

Von einem Fettnapf in den nächsten

Nachricht von: Kreisbote
Kreisbote, 04.01.2011 14:30



Bevor sich der Vorhang hebt... Im Vordergrund Fritz Frick und Helen Frick, Spielleiter und Souffleuse, dahinter von links: Herbert Schmid, Silvia Keybach, Erwin Morgern, Ruth Frick, Heike Hengge, Alexander Rasch, Simone Lipinski und Benjamin Eckart. Foto: Schubert

Von MANFRED SCHUBERT,

Isny/Rohrdorf – **Es hatte sich bereits bei den Proben angedeutet, dass die Wahl des Lustspiels beim Theaterverein Rohrdorf „Petri Heil und Waidmanns Dank“ für das Ensemble wie maßgeschneidert sein würde. So war es dann auch. Gleich zu Beginn zog Silvia Keybach alle Register ihrer schauspielerischen Qualitäten, gab die gestresste Hausfrau mit Überzeugung und stolperte von Frust zu Frust weil weder Muttertag noch gleichzeitiger Hochzeitstag die nötige Würdigung erfuhren.**

Ehemann Rudi (Herbert Schmid) war als passionierter Angler und Frau-nicht-Versteher ebenfalls von einem Fettnapf zum anderen unterwegs und sein Bruder Hermann (Erwin Morgen) – Jäger aus Leidenschaft und die meiste Zeit in grüner „Jagdunterwäsche“ unterwegs – war ihm dabei mindestens ebenbürtig. Tochter Tina und Sohn Simon (Simone Lipinski und Benjamin Eckart) gaben der armen Frau den Rest. Da setzte sie sich endlich in Bewegung, packte die Reisetasche und nahm sich eine Auszeit. Die Machos und Dauergäste im Hotel Mama stehen daraufhin kurz wie die begossenen Pudel da. Doch der Schock sitzt nicht allzu tief. Rudi und Hermann haben ganz andere Pläne. Was aber als Abenteuer im fernen Ulm geplant war, kommt mitten in das entstandene Chaos hinein, denn ohne die alles richtende Hausfrau wird aus dem Haus schnell eine Müllhalde. Gerdas Mutter Rosalinde (Heike Hengge) und Tinas Freund Harald (Alexander Rasch) bringen auch noch Farbe in die Situation und wie dann die Situation ins (glückliche) Gleichgewicht kommt, sollte man sich selbst anschauen.

Zusätzliche Vorstellung

Voraussetzung ist allerdings, dass man auch Karten bekommt. Wegen des starken Zulaufs sind die meisten Vorstellungen fast ausverkauft. So wurde für kommenden Samstag, 8. Januar, um 20 Uhr eine weitere Vorstellung angesetzt. Folgende Vorstellungen stehen außerdem noch aus:

Mittwoch, 5. Januar, 14 Uhr Seniorenvorstellung, Mittwoch 5. Januar, 20 Uhr; Donnerstag, 6. Januar, 20 Uhr; Freitag, 7. Januar, 20 Uhr und

Samstag 8. Januar, 20 Uhr, als Zusatzvorstellung. Der Vorverkauf findet bei der Familie Landsbeck unter der Telefonnummer 07562/91 39 51 täglich von 17 bis 20 Uhr statt.